



Region

Miniunternehmen kämpft mit Seifen gegen Wasserverschmutzung

Sieben Studenten der Alten Kantonsschule Aarau verkaufen im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts unter dem Dach von Young Enterprise Switzerland (YES) nachhaltige, biologisch abbaubare Geschirrspülseifen. Speziell zum Weltwassertag bringen sie gemeinsam mit sechs Kollegen der Zürcher Kantonsschule Hottingen ein spezielles Seifenset auf den Markt.

2,2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser, 785 Millionen Menschen fehlt sogar die Basis-Versorgung. Der Weltwassertag vom 22. März soll die breite Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass der Zugang zu sauberem Wasser unbedingt ein Menschenrecht ist.

Das Miniunternehmen «Lavour», geführt von sieben Studentinnen und Studenten der Alten Kantonsschule Aarau, nutzt diesen Tag, um auf die gravierende Wasserverschmutzung hinzuweisen. Sie lancieren ein Spezial-Seifenset, bestehend aus einer Lavour Geschirrspülseife mit Holzhalterung und einer Handseife mit Kräuterguch der Zürcher YES-Unternehmens Althea-Cosmetics. Beide Seifen – frei von Mikroplastik, hergestellt aus natürlichen Zutaten und 100% biologisch abbaubar – tragen dazu bei, die Wasserverschmutzung zu minimieren.



Die sieben engagierten Studenten und Studentinnen des Miniunternehmens «Lavour» von der Alten Kantonsschule Aarau bringen zum Weltwassertag ein mikroplastikfreies Seifenset auf den Markt.

BILDER: ZVG



Beide Seifen – frei von Mikroplastik, hergestellt aus natürlichen Zutaten und 100% biologisch abbaubar – tragen dazu bei, die Wasserverschmutzung zu minimieren.

Das Set kann ab 22. März zum Preis von Fr. 39.90 online bestellt werden. Fünf die Organisation Viva con Agua, welche weltweit Wasserprojekte unterstützt.
Franken gehen bei jedem Kauf an

DOR

Mit dem QR-Code gehts direkt auf die Webseite
www.lavour.ch

